

Tucholsky, Kurt: Frauen von Freunden (1912)

- 1 Frauen von Freunden zerstören die Freundschaft.
- 2 Schüchtern erst besetzen sie einen Teil des Freundes,
- 3 nisten sich in ihm ein,
- 4 warten,
- 5 beobachten, und nehmen scheinbar teil am Freundesbund.

- 6 Dies Stück des Freundes hat uns nie gehört –
- 7 wir merken nichts.
- 8 Aber bald ändert sich das:
- 9 Sie nehmen einen Hausflügel nach dem andern,
- 10 dringen tiefer ein,
- 11 haben bald den ganzen Freund.

- 12 Der ist verändert; es ist, als schäme er sich seiner Freundschaft.
- 13 So, wie er sich früher der Liebe vor uns geschämt hat,
- 14 schämt er sich jetzt der Freundschaft vor ihr.
- 15 Er gehört uns nicht mehr.
- 16 Sie steht nicht zwischen uns – sie hat ihn weggezogen.

- 17 Er ist nicht mehr unser Freund:
- 18 er ist ihr Mann.

- 19 Eine leise Verletzlichkeit bleibt übrig.
- 20 Traurig blicken wir ihm nach.

- 21 Die im Bett behält immer recht.

(Textopus: Frauen von Freunden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53785>)